

Capatect-CS-Strukturputze R und K

Oberputze auf Bindemittelbasis Kaliwasserglas als
Endbeschichtung bei Schaumsilikat-Dämmstoffplatten



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Verarbeitungsfertige strukturierbare Silikatputze als Endbeschichtung für: Capatect-WDVS A mit Capatect-CS-Fassadendämmplatten	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten A (DIN 4102) ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ witterungsbeständig ■ wasserabweisend nach DIN 18550 ■ mechanisch hoch belastbar ■ leichte Verarbeitung ■ breite Farbpalette ■ unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeit durch verschiedene Korngrößen 	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Eimer	
Farbtöne	<p>Naturweiß Sonderfarbtöne mit Hellbezugswert ≥ 20 gemäß der Capatect-Farbkarte sind möglich.</p> <p>Die Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von Syllitol-Volltonfarbe möglich. Keinesfalls mehr als 2–3 % zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird. Eingefärbte Silikatputze können aufgrund der chemischen Abbindung in Witterungsabhängigkeit gegebenenfalls wolzig aufrocknen. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht beanstandet werden. Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, sind eingefärbte Putzflächen zusätzlich mit Capatect-SI-Fassadenfinish 130 als Egalisationsanstrich im Putzfarbton zu überarbeiten</p>	
Glanzgrad	Mineralisch matt	
Lagerung	<p>Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware: Container und Silos vor längeren Stillstandszeiten (Winterpause) restlos entleeren.</p>	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$: ■ Wasseraufnahmekoeffizient: ■ Konsistenz: 	<p>auf Capatect-CS-Armierungsmörtel: ca. 0,1 m nach DIN EN ISO 7783-2 w ca. 0,12 kg/(m² · h^{0,5}) nach DIN EN 1062 pastös</p>
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Capatect-CS-Fassadendämmplatte 800 ■ Capatect-CS-Armierungsmörtel 850 ■ Capatect-CS-Haftgrund 820 	
Produkt-Nr.	860, 870	



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung Der Untergrund muß eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Neuen Armierungsspachtel mindestens 48 Stunden trocknen lassen.

Auftragsverfahren Den Putz mit einer Edelstahlkelle oder mit einer geeigneten Feinputz-Spritzmaschine vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststofftraufel oder mit einem PU-Brett die Kratzputze gleichmäßig rund abscheiben, die Reibputze wahlweise waagrecht, senkrecht oder rund strukturieren.

Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Beim Spritzauftrag ist die zu wählende Düse abhängig von der Korngröße. Der Arbeitsdruck sollte 0,3–0,4 MPa (3–4 bar) betragen. Beim Spritzauftrag ist besonders sorgfältig darauf zu achten, daß ein gleichmäßiger Materialauftrag erfolgt und Überlappungen an den Gerüstlagen vermieden werden.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Struktur-Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und naß in naß zügig durchzuarbeiten.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtenschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Verbrauch

Produkt-Nr.	Bezeichnung	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²)
860	Capatect-CS-Strukturputz R15	Reibputz-Struktur	1,5	2,7
860	Capatect-CS-Strukturputz R20	Reibputz-Struktur	2,0	3,5
860	Capatect-CS-Strukturputz R30	Reibputz-Struktur	3,0	4,5
870	Capatect-CS-Strukturputz K15	Kratzputz-Struktur	1,5	2,7
870	Capatect-CS-Strukturputz K20	Kratzputz-Struktur	2,0	3,5
870	Capatect-CS-Strukturputz K30	Kratzputz-Struktur	3,0	4,1

Verarbeitungsbedingungen Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8° C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trocknung/Trockenzeit Die Trocknungszeit beträgt je nach Witterung ca. 12–48 Stunden und ist abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.

Der Putz trocknet durch chemische Reaktion und physikalisch, d.h. durch Verkieselung mit dem Untergrund und Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Vorbereiten des Materials Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Zur Konsistenzregulierung kann max. 1 % Wasser zugegeben werden. Zum Umrühren keine Aluminiumquirle verwenden, da sonst die Gefahr der Verfärbung besteht.

Hinweis Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18363 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Umgebungsflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. (ÉAK 080112).
Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SK01

Technische Information Nr. 860 · Stand: Januar 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88